



Newsletter vom 03.09.2013

Dies ist ein Angebot des Forschungsportals Sachsen-Anhalt, um Sie über aktuelle Forschungsnachrichten und Neues im Forschungsportal zu informieren.

Übersicht

Forschungsnews

02.09.2013

Hugo-Junkers-Preis für Forschung und Innovation aus Sachsen-Anhalt 2013 ausgelobt
Forschungsportal-News

23.08.2013

BMBF-gefördertes Projekt HYPOS East Germany mit MPI-Beteiligung
Forschungsportal-News

23.08.2013

EU fördert Magdeburger Hirnforscher mit 1,3 Millionen Euro
Forschungsportal-News

05.08.2013

Uni Magdeburg ist Mitglied im Forschungsverbund der Nationalen Kohorte
News erstellt von BA Silke Piedmont

Veranstaltungen

06.09.13, 18:00 Uhr

Stress and Ageing - from Molecular Biology to Clinical Perspectives

18.09.13, 10:00 Uhr

18. Tagung Siedlungsabfallwirtschaft Magdeburg

25.09.13, 09:30 Uhr

18. Fachtagung Schüttgutfördertechnik

08.10.13, 18:00 Uhr

Pädagogisches Handeln im Sozialraum- Erkundungen im Franckejahr. Die VIII. Pädagogische Woche

11.09.13, 09:00 Uhr

1. Magdeburger Anästhesie- und Intensivpflege tag

13.09.13, 18:00 Uhr

MBA & BBA Informationsveranstaltung

22.09.13, 10:30 Uhr

107. Medizinischer Sonntag "Wenn der Stress krank macht"

27.09.13, 13:15 Uhr

Dialog der Wissenschaften 2013. Sich Aufgaben stellen: gemeinsam, taktvoll, verantwortlich

03.09.13, 13:00 Uhr

Entwicklungsprobleme und Entwicklungsperspektiven ländlicher Räume

04.09.13, 16:00 Uhr

Systems and Control Seminar "Perspectives on Modeling and Control of Li-ion Batteries"

11.09.13, 15:00 Uhr

Suchmaschinenoptimierung – bei Google vorn dabei

13.09.13, 09:00 Uhr

Melatonin und Diabetes mellitus



18.09.13, 15:30 Uhr
Suchmaschinenoptimierung – bei Google vorn dabei

25.09.13, 09:00 Uhr
11. Maschinenbau-Tage in Magdeburg - Motto „Effizienz, Qualität, Präzision“

01.10.13, 10:00 Uhr
Das DFG-Förderangebot für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Forschungsnews

02.09.2013

Hugo-Junkers-Preis für Forschung und Innovation aus Sachsen-Anhalt 2013 ausgelobt



Der Wettbewerb ist vom Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft ausgelobt worden. Hierbei steht die Förderung, Präsentation und Würdigung zukunfts- und marktfähiger Entwicklungen von Wissenschaftlern, von Gründern, etablierten Unternehmen oder vernetzten Forschungseinrichtungen im Mittelpunkt. In diesem Rahmen soll auf die in Sachsen-Anhalt vorhandenen technologischen Entwicklungen, aber auch auf die bislang unentdeckten Innovationspotenziale sowie auf die Fortschritte der Gesundheitswirtschaft aufmerksam machen.

Bewerbungsschluss ist der 1. Oktober und die Abschlussprämierung ist für den 9.12. geplant. Weitere Informationen finden sich auf www.hugo-junkers-preis.de.

23.08.2013

BMBF-gefördertes Projekt HYPOS East Germany mit MPI-Beteiligung

92 Partner, darunter das Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme Magdeburg und die Otto-von-Guericke-Universität, arbeiten im Projekt HYPOS: Hydrogen Power Storage & Solutions East Germany an Verfahren zur Nutzung von Elektrizität aus regenerativen Energien. Dieses Vorhaben wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Innovationsprogramms "Zwanzig20: Partnerschaft für Innovation" mit etwa 45 Millionen Euro gefördert.

Zentrales Thema von HYPOS ist die umfassende Nutzung von Strom, insbesondere des temporären Stromüberschusses aus Wind und Sonne. Diese soll zur wirtschaftlichen Erzeugung von Wasserstoff via Elektrolyse in großtechnischem Maßstab zur Verfügung stehen. Wasserstoff als chemischer Energieträger würde dann der Wirtschaft vielgestaltig als chemischer Grundstoff, als Kraftstoff für mobile Anwendungen, zur Wärmeerzeugung, aber auch zur Elektroenergieerzeugung zur Verfügung stehen.

Das Max-Planck-Institut Magdeburg ist zweifach im Projekt vertreten. Teams um Prof. Dr.-Ing. Kai Sundmacher sind mit den Themen Wasserstoffelektrolyse und Methanisierung beteiligt.

Die Herstellung des Wasserstoffs soll in großtechnischem Maßstab in Wasser-elektrolyse-Anlagen mit Anbindung an die Übertragungs- bzw. Verteilnetze und/oder Direktversorgung aus leistungsfähigen Wind- und Solarparks erfolgen. Das Ziel des Teilprojektes Wasserelektrolyse ist es, die in einem PEM-Elektrolyseur ablaufenden komplexen chemischen, physikalischen und elektrischen Prozesse besser zu verstehen. Dies beinhaltet unter anderem die experimentelle und modelltheoretische Untersuchung der katalytischen Prozesse, sowie des Stoff-, Wärme- und Ladungstransports. Der Einsatz dynamischer Modelle wird zudem die notwendige Optimierung des Elektrolyseurs bei transients Betriebsweise ermöglichen.

Da die Speicherung von Wasserstoff für den mobilen Einsatz eine technische Herausforderung darstellt, wird zusätzlich Methan als alternativer chemischer Energieträger betrachtet. Das Projekt Methanisierung umfasst die Entwicklung genauer dynamisch-kinetischer Reaktormodelle, um die dynamischen Zustands-änderungen in einem Methanisierungsreaktors besser voraussagen zu können.

Desweiteren soll mit Hilfe einer selbst entwickelten modellgestützten Methodik eine optimale Reaktionsführung für die Methanisierungsreaktion entworfen werden, die das maximale Potential des Reaktionssystems unter Berücksichtigung der technischen Realisierbarkeit ermittelt.

Mitteldeutschland bzw. Sachsen-Anhalt sind als Standorte für HYPOS besonders geeignet, da ein großer stoffwirtschaftlicher Bedarf an Wasserstoff der Unternehmen des mitteldeutschen Chemiesdreiecks (Ballungsraum um die Städte Halle/Saale, Merseburg, Bitterfeld, Leipzig und Schkeuditz) besteht. Die Chemiefirmen und Standorte verfügen über die Kompetenzen zum großtechnischen Umgang mit Wasserstoff und Methan. Ebenso ist ein Grundgerüst für die notwendige Infrastruktur vorhanden: Es gibt im

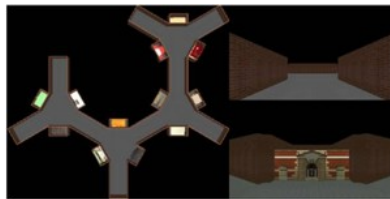


Chemiedreieck die zweitgrößte deutsche Wasserstoff-Pipeline, Speicherkavernen für Gas stehen zur Verfügung, die Region ist ein wichtiger Netzknoten des Erdgasnetzes und Umspannwerke der Stromnetz-Betreiber mit leistungsfähigen Einbindungen dieser Standorte sind vorhanden.

Neben dem Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme und der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg sind Hochschulen, Unternehmen, und Forschungsinstitute beteiligt. Initiatoren des Projektes sind die Wirts

23.08.2013

EU fördert Magdeburger Hirnforscher mit 1,3 Millionen Euro



Aufgabe zur Erfassung räumlicher Lernprozesse. Der Proband bewegt sich in einer virtuellen Umwelt und muss versuchen, die Lage von insgesamt 12 Gebäuden zueinander zu erschließen. Quelle: T. Wolbers

Für seine Hirnforschungen erhält der Magdeburger Wissenschaftler Thomas Wolbers vom Europäischen Forschungsrat 1,3 Millionen Euro Fördermittel. Der Professor vom Magdeburger Standort des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) bekommt einen sogenannten «Starting Grant» und damit die Unterstützung eines der renommiertesten europäischen Förderprogramme, wie das Wissenschaftsministerium und das DZNE am Donnerstag in Magdeburg mitteilten. Wolbers, der im Jahr 2012 nach Magdeburg berufen wurde, will erforschen, wie sich das räumliche Orientierungsvermögen im Alter verändert.

Die Förderung erstreckt sich über einen Zeitraum von fünf Jahren. Dem DZNE wird den Angaben zufolge damit zum ersten Mal ein «Starting Grant» des Europäischen Forschungsrates bewilligt. Es ist zugleich das erste für einen Forscher aus Sachsen-Anhalt.

Das DZNE erforscht die Ursachen von Erkrankungen des Nervensystems und entwickelt Strategien zur Prävention, Therapie und Pflege. Es ist eine Einrichtung in der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren mit Standorten in Berlin, Bonn, Dresden, Göttingen, Magdeburg, München, Rostock/Greifswald, Tübingen und Witten. In Magdeburg arbeitet es eng mit der Otto-von-Guericke-Universität zusammen. (dpa/sa)

05.08.2013 - Von BA Silke Piedmont

Uni Magdeburg ist Mitglied im Forschungsverbund der Nationalen Kohorte

2014 startet die bisher größte deutsche epidemiologische Studie "Nationale Kohorte" (NaKo) mit geplanten 200.000 Studienteilnehmern im Alter zwischen 20 und 69 Jahren (www.nationale-kohorte.de). Die Studie verfolgt das Ziel, Risikofaktoren und ätiologische Mechanismen für die Entstehung und den Verlauf chronischer Krankheiten wie Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Demenz zu identifizieren. Über einen Zeitraum von zunächst zehn Jahren sollen neue Erkenntnisse über den Einfluss genetischer Faktoren, Umweltexpositionen, sozialem Umfeld und Lebensstil auf die Gesundheit gewonnen werden und somit die Entstehung von Volkskrankheiten erklärbar machen.



Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), die Helmholtz-Gemeinschaft, die beteiligten Universitäten, Institute der Leibniz-Gemeinschaft und die Bundesländer unterstützen die Studie mit insgesamt 210 Millionen Euro für die ersten zehn Jahre. Der Forschungsverbund hat die Rechtsform eines eingetragenen Vereins (Nationale Kohorte e.V.).

Das Institut für Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie (Direktor Prof. Dr. Bernt-Peter Robra, Projektleiter Dr. Enno Swart) der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg wurde im Juli 2013



FORSCHUNGSPORTAL SACHSEN-ANHALT

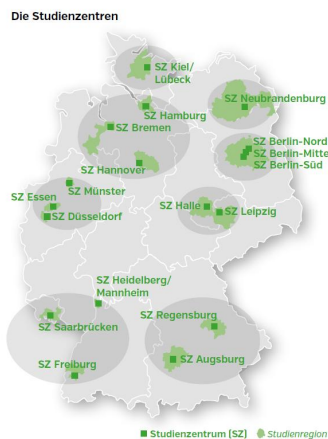
PROJEKTE · ERGEBNISSE · EXPERTEN

offizielles Mitglied des Trägervereins Nationale Kohorte e.V. und erhielt zusammen mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg (DKFZ) und dem Bremer Leibniz-Institut für Präventionsforschung (BIPS GmbH) das offizielle Mandat für die arbeitsteilige Erschließung von Sekundär- und Registerdaten.

Ergänzend zu Befragungen der StudienteilnehmerInnen, vielseitigen Gesundheitschecks und der Erhebung von Bioproben ist die wissenschaftliche Nutzung verschiedener Gesundheits-, Sozial- und Registerdaten vorgesehen, die Aufschluss über Neuerkrankungen, bestehende Krankheiten und Krankheitsverläufe der Studienteilnehmer geben werden. Primäre Studiendaten und im Verlauf entstehende Versorgungsdaten der Studienteilnehmer werden verknüpft, selbstverständlich mit dem aufgeklärten Einverständnis der Studienteilnehmer. Auf diese Weise entsteht eine Brückenstudie, die epidemiologische Daten ergänzt und der Versorgungsforschung neue Wege eröffnet.

Bereits während des Pretests (2012-2013) der Nationalen Kohorte war das Institut für Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie für die Erschließung der Sekundärdaten (Daten, die zu anderen primären Zwecken wie Abrechnungen etc. erhoben werden) zuständig und kann dazu auch auf umfangreiche Erfahrungen aus anderen Projekten zurückgreifen, so z. B. der lidA-leben in der Arbeit-Studie (www.lida-studie.de).

Die Universität Magdeburg kooperiert im Rahmen der Nationalen Kohorte eng mit der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Der Standort Halle (Saale) ist im Rahmen der NaKo eines von bundesweit 18 regionalen Studienzentren und wird ca. 10.000 TeilnehmerInnen befragen und untersuchen. Damit leisten beide Standorte über die bundesweite Langzeitstudie hinaus einen Beitrag für die Gesundheitsberichterstattung und Versorgungsforschung im Land Sachsen-Anhalt.



Die Studienzentren der Nationalen Kohorte

Veranstaltungen

Stress and Ageing - from Molecular Biology to Clinical Perspectives

Beginn	06.09.13 um 18:00 Uhr
Ende	08.09.13
Veranstaltungsart	Tagung
Info und Ort	Gebäude: Löwengebäude, Raum: HS XII und XIV a/b 06108 Halle (Saale) Universitätsplatz 11 Herr Prof. Andreas Simm andreas.simm@uk-halle.de
Beschreibung	Interdisziplinäre internationale Alterstagung zum Thema "Stress und Altern". In dieser Tagung werden Experten aus den Fachbereichen Biologie, Innere Medizin, Geriatrie, Herzchirurgie, Soziologie und Psychologie den Einfluss von Stress auf das Altern bzw. von Stress auf Alterserkrankungen diskutieren. Den Festvortrag wird Frau Prof. Judith Campisi vom Bucks Institute of Aging (USA) halten. Teilnehmer aus allen Fachbereichen sind hierzu eingeladen. Aktive Beiträge (Poster) sind herzlich willkommen.
Flyer	http://www.forschung-sachsen-anhalt.de/flyer/2247_177.pdf

18. Tagung Siedlungsabfallwirtschaft Magdeburg

Beginn	18.09.13 um 10:00 Uhr
Ende	19.09.13
Veranstaltungsart	Tagung
Info und Ort	39104 Magdeburg, Hotel Ratswaage Ratswaageplatz 1-4



Beschreibung	<p>Dr.-Ing. Hartwig Haase hartwig.haase@ovgu.de</p> <p>Die 18. Auflage der traditionsreichen Veranstaltung steht unter dem Motto "Kreislaufwirtschaft - immer mehr und immer besser". Die eingeladenen Referenten widmen sich den Schwerpunkten</p> <ul style="list-style-type: none">- Kreislaufwirtschaft vor Ort & weltweit- Kreislaufwirtschaft kommunal & privatwirtschaftlich- Wertstofffassung & Entsorgungsdienstleistungen- Entsorgungsmarkt - Stand & Ausblick- Entsorgung & Energie
--------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

18. Fachtagung Schüttgutförderertechnik

Beginn	25.09.13 um 09:30 Uhr
Ende	26.09.13
Veranstaltungsart	Tagung
Info und Ort	<p>39104 Magdeburg, Hotel Ratswaage Ratswaageplatz 1-4</p> <p>Jun.-Prof. Dr.-Ing. André Katterfeld / Dipl.-Ing. Dagmar Pfeiffer andre.katterfeld@ovgu.de / dagmar.pfeiffer@ovgu.de</p>
Beschreibung	<p>Die nunmehr 18. Fachtagung Schüttgutförderertechnik, die im jährlichen Wechsel von der TU München, Lehrstuhl fml und der Universität Magdeburg, Lehrstuhl Materialflusstechnik organisiert wird, steht unter dem Motto "Treffpunkt für Forschung und Praxis". Referenten aus Wissenschaft und Praxis widmen sich in ihren Beiträgen vor allem den Schwerpunkten</p> <ul style="list-style-type: none">- Neues aus der Praxis- Berechnung und Innovation- Fördertechnologien- Emissionen und Verschleiß- Bandförderertechnik. <p>Außerdem wird im Rahmen einer kleinen Fachausstellung und darüber hinaus Gelegenheit sein zu einem intensiven Erfahrungs- und Gedankenaustausch der Teilnehmer aus dem In- und Ausland.</p>

Pädagogisches Handeln im Sozialraum- Erkundungen im Franckejahr. Die VIII. Pädagogische Woche

Beginn	08.10.13 um 18:00 Uhr
Ende	11.10.13
Veranstaltungsart	Tagung
Info und Ort	<p>Gebäude: Franckesche Stiftungen, Raum: diverse</p> <p>06110 Halle (Saale) Franckeplatz 1</p> <p>Anna Fangmeyer anna.fangmeyer@paedagogik.uni-halle.de</p>
Beschreibung	<p>In einem außergewöhnlichen Schaffensakt hat August Hermann Francke vor mehr als 300 Jahren in Glaucha einen Raum entstehen lassen, indem generationenübergreifend soziale und pädagogische Beziehungen gestaltet, gelebt und im besonderem Maß baulich gerahmt worden sind die Franckeschen Stiftungen. Vermittelt durch ihre anspruchsvolle architektonische Gestaltung wird pädagogisches Handeln und soziale Hilfe, leben und arbeiten seit dem immer wieder und auf neue Weise zueinander in Beziehung gestellt. Somit ist ein spezifisches Kennzeichen dieses Ortes der gemeinsame Versuch, ein vereinigendes Dach über Institutionen hinweg zu bilden, in denen sonst jeweils ganz spezifische Zielgruppen angesprochen, unterschiedliche Arbeitsweisen praktiziert und ferner verschiedenartige Organisationslogiken nebeneinander bestehen bleiben. Die Stiftungen als ein durch Menschenhand gestalteter und zu gestaltender Raum lassen sich als ein physisch-materielles Objekt betrachten, dessen Einzigartigkeit es gilt durch Streifzüge zu erkunden. Es ist ein Ensemble, das gleichzeitig geschlossen und durchlässig ist, zum Verweilen und Durchschreiten einlädt. Ist innerhalb der Pädagogischen Woche daneben auch ein tiefergehendes Verständnis der, an diesem spezifischen Ort gestalteten sozialen Beziehungen, Interaktionen oder soziale Verhältnisse anvisiert, so erscheint die Perspektive auf den Sozialraum Franckesche Stiftungen aufschlussreich, wie sie bspw. von Fabian Kessl und Christian Reutlinger (2007: 25) systematisch ausgearbeitet wurde. In Verwendung eines relationalen Raumbegriffs lässt sich somit insbesondere nach der Kontextgebundenheit des Räumlichen fragen, also nach den Veränderungen bisheriger Ordnungen des Räumlichen, nach Beschreibungen des Sozialen mit Hilfe räumlicher Metaphern sowie Verräumlichungen sozialer Probleme. Was also geschieht in diesem Sozialraum? Auf welche Weise werden bspw. pädagogisches Handeln, soziale Hilfebeziehungen, Forschung, musische Ausdrucksformen möglich und immer wieder neu hervorgebracht? Was bedeutet dieser permanente Schaffens- und Gestaltungsprozess für die hier lebenden Menschen, die verorteten und zu verortenden Institutionen und die Region?</p> <p>In einer Kooperation der Franckeschen Stiftungen und der Philosophischen Fakultät III, Erziehungswissenschaften der Martin-Luther-Universität wird im Rahmen des Franckejahres zwischen dem 8. und 11. Oktober die traditionelle Pädagogische Woche gemeinsam unter dem Motto Pädagogisches Handeln im Sozialraum Erkundungen im Franckejahr durchgeführt. Durch Abendvorträge prominenter</p>



SozialraumforscherInnen, durch Präsentationen von Forschungsergebnissen der in den Stiftungen arbeitenden WissenschaftlerInnen, durch Workshops für PädagogInnen der Region und MitarbeiterInnen der Stiftungen sowie vor allem durch Präsentation von Projekten, an denen sich die einzelnen Einrichtungen der Stiftungen mit der Thematik auf ihre je eigene Weise auseinandersetzen, soll das Phänomen Sozialraum Franckesche Stiftungen erkundet werden.

1. Magdeburger Anästhesie- und Intensivpflege tag

Beginn	11.09.13 um 09:00 Uhr
Ende	11.09.13
Veranstaltungsart	Kolloquium
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2 Dipl.-Soz.-Päd. (FH) Susanne Diester
Beschreibung	Veranstaltungsort: Haus 22, Zentraler Hörsaal "Aktuelle Themen der Pflege - praxisnah präsentiert!"

MBA & BBA Informationsveranstaltung

Beginn	13.09.13 um 18:00 Uhr
Ende	13.09.13
Veranstaltungsart	Kolloquium
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2 Dipl.-Kfm. Christian Stahr
Beschreibung	Die akkreditierten berufsbegleitenden Studiengänge Bachelor of Arts in Business Administration und Master of Business Administration werden im Rahmen eines Vortrags vorgestellt. Es besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen und sich umfassend zum Studium an der Universität Magdeburg zu informieren. Bei Fragen können Sie sich unter 0391 / 67 - 12940 oder per Mail unter kontakt@mba-uni.de informieren.

107. Medizinischer Sonntag "Wenn der Stress krank macht"

Beginn	22.09.13 um 10:30 Uhr
Ende	22.09.13
Veranstaltungsart	Kolloquium
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2 Dipl.-Jur. Kornelia Preuß-Suske
Beschreibung	Veranstaltungsort: Gebäude 26, Uni-Hörsaal 1, Pfälzer Str., Magdeburg Referenten: Prof. Dr. Jörg Frommer, Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Prof. Dr. Hans-Henning Flechtner, Universitätsklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin des Kindes- und Jugendalters

Dialog der Wissenschaften 2013. Sich Aufgaben stellen: gemeinsam, taktvoll, verantwortlich

Beginn	27.09.13 um 13:15 Uhr
Ende	29.09.13
Veranstaltungsart	Kolloquium
Info und Ort	Gebäude: www.die-zwischenwelt.org . Magdeburg
Beschreibung	Vom 27. bis 29. September 2013 findet in Magdeburg eine transdisziplinäre Tagung zum Thema: 'Dialog der Wissenschaften 2013. Sich Aufgaben stellen: gemeinsam_taktvoll_verantwortlich' statt: WissenschaftlerInnen verschiedener Disziplinen sind auf Grundlage von 16 Beiträgen in vier interdisziplinären Arbeitsgruppen im Dialog über basale Fragen der Arbeitsweise von Wissenschaften und



WissenschaftlerInnen: Es geht um Formen und Formate der Wissensgenerierung und -nutzung, um Wissensarchitekturen und deren Entstehungsweisen und (mediale) Ausdrucksformen sowie um die dafür eingesetzten Aktionsweisen und Professionalisierungskonzepte. Die Tagung fragt vor diesem Hintergrund nach dem zukünftigen Gesicht von Hochschulen und von Bildungseinrichtungen generell. Zu diesem Themenkomplex konnte Prof. Jan Masschelein, Universität Leuven, Belgien als Gesprächspartner gewonnen werden. Seine Bücher: 'Globale Immunität oder eine kleine Kartographie des europäischen Bildungsraums' und 'Jenseits der Exzellenz: Eine kleine Morphologie der Welt-Universität' betonen die Bedeutung von Denk- und Bildungsräumen zum Weltendenken. Solche Räume braucht es, damit entsteht, was man den 'Wert der Bildung' (Girmes 2012) nennen kann, in Prozessen, in denen Menschen sich gemeinsam und mit Respekt füreinander über relevante Fragen und Aufgaben beugen, um zu verantwortlichen Antworten und Lösungen zu kommen. Wie sachgerechte Bildungseinrichtungen für diese notwendigen Prozesse im 21. Jahrhundert konzipiert sein könnten, ist in den kommenden Jahren auszuhandeln. Dieser Aushandlungsprozess geht alle an und ist insofern über die Grenzen des Wissenschaftsraums hinaus 'Thema', d.h. eine sich stellende Aufgabe.

Mit Blick auf einen wünschenswerten und notwendigen breiten Diskurs öffnet sich die Tagung am Sonntag für ein interessiertes Publikum auch jenseits der Universität:

Im Rahmen der Reihe: 'Magdeburger Reden über Kultur' laden das Tagungsteam des Studiengangs Cultural Engineering und die Stadt Magdeburg für So, den 29.9. um 11.15 Uhr zum Abschluss der Tagung in das Gesellschaftshaus der Stadt zu einem Vortragsgespräch mit Prof. Jan Masschelein über die gesellschaftliche und kulturbildende Bedeutung von 'Studieren' und 'Muße' ein - Schule heißt 'Muße'. Das Thema lautet: Humankapitalbildung - Soll das Schule machen?

Entwicklungsprobleme und Entwicklungsperspektiven ländlicher Räume

Beginn	03.09.13 um 13:00 Uhr
Ende	03.09.13
Veranstaltungsart	Workshop
Info und Ort	06886 Wittenberg Schlossplatz 1d Siegrun Höhne hoehne@ev-akademie-wittenberg.de
Beschreibung	Die Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt, mit Sitz in Lutherstadt Wittenberg, realisiert im Rahmen des Bundesprojektes Vitalisierung ländlicher Räume Zusammenhalt durch Teilhabe ein sich auf die Dübener Heide konzentrierendes Teilprojekt. Inhaltlich stehen folgende Aspekte im Mittelpunkt der aktuellen Veranstaltung: - Ländliche Räume in Metropolregionen eine notwendige Positionsbestimmung, - die in größeren Städten lokalisierten Hochschulen (Universitäten, Fachhochschulen) und außeruniversitären Forschungseinrichtungen und ihre Verantwortung für das nähere und weitere Umfeld, unter besonderer Beachtung der die Wahrnehmung dieser Verantwortung konterkarierenden politischen Rahmenbedingungen und der Relevanz kontinuierlicher Interaktionen zwischen Hochschulen und ländlichen Räumen, die aber mit der Frage verbunden ist, wer geht auf wen zu? - (trotz Auswirkungen der demografischen Entwicklung) zur Bedeutung von Kompetenzarchitekturen für die Bewältigung von Entwicklungsproblemen und die Erschließung von Entwicklungsperspektiven ländlicher Räume das Kümern um die Verbliebenen erhält neue Relevanz - Ländliche Räume im europäischen Kontext Problembewusstsein dafür wecken, dass ländliche Räume nicht allein auf weiter Flur stehen und dass z. B. eine Allianz ländlicher Räume Sinn machen würde.
Flyer	http://www.forschung-sachsen-anhalt.de/flyer/2377_188.pdf

Systems and Control Seminar "Perspectives on Modeling and Control of Li-ion Batteries"

Beginn	04.09.13 um 16:00 Uhr
Ende	04.09.13
Veranstaltungsart	Seminar
Info und Ort	Gebäude: G07, Raum: 208 39106 Magdeburg Universitätsplatz 2 Prof. Dr.-Ing. Rolf Findeisen
Beschreibung	Perspectives on Modeling and Control of Li-ion Batteries Prof. Richard D. Braatz Department of Chemical Engineering Massachusetts Institute of Technology (MIT) Cambridge USA The presentation will be given on Wednesday, September 4, 2013 at 4.00 p.m., in building 07, room 208. Abstract The lithium-ion battery has become widely used in applications due to its high energy density, power density and operating voltage. Some limitations of existing lithium-ion battery technology include underutilization,



stress-induced material damage, capacity fade and the potential for thermal runaway. This presentation provides perspectives on the modeling and control of lithium-ion batteries, including a vision of development of a next-generation advanced battery management system and the steps being taken to implement that vision with collaborators Prof. Venkat R. Subramanian and Prof. Bhushan Gopaluni.

Information about the Speaker

Richard D. Braatz is the Edwin R. Gilliland Professor at the Massachusetts Institute of Technology (MIT) where he does research in control theory and its application to chemical process systems. He has collaborated with more than a dozen companies including United Technologies Corporation, IBM, DuPont and Novartis. Honors include the Donald P. Eckman Award from the American Automatic Control Council, the IEEE Control Systems Society Transition to Practice Award, and the AIChE Excellence in Process Development Research Award. He is a Fellow of IEEE and the International Federation of Automatic Control.

Suchmaschinenoptimierung - bei Google vorn dabei

Beginn	11.09.13 um 15:00 Uhr
Ende	11.09.13
Veranstaltungsart	Sonstige
Info und Ort	Gebäude: Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg 39179 Barleben Steinfeldstr. 3 Roland Hallau
Beschreibung	mit der Veranstaltung zum Thema "Suchmaschinenoptimierung - bei Google vorn dabei" wollen wir unsere Informationsreihe zum Hauptthema "Internetseiten für Unternehmen" fortsetzen. Darüber hinaus bieten wir Ihnen auf Grund zahlreicher Nachfragen am darauf folgenden Tag einen individuellen Check Ihrer Website an. Es nützt nichts, nur eine gute Internetpräsenz zu haben. Die Internetseiten eines Unternehmens müssen nicht nur den heutigen grafischen Anforderungen entsprechen und eine gute Kundenansprache aufweisen, sondern müssen Ihren Kunden auch bekannt sein. Gleichbedeutend heißt das, dass die Seiten bei einer Recherche im Internet auch entsprechend gefunden werden müssen. Kurz gesagt: Nichts ist schlimmer als eine Website und keiner geht hin" (Zitat - Karsten Fernkorn). Allein die Tatsache, dass es zur Zeit über 8 Milliarden Webseiten weltweit gibt, macht die Gefahr deutlich, dass potenzielle Kunden Ihre Seiten gar nicht finden. Laut Statistik nutzen ca. 90 % aller Internetanwender bei einer Recherche den Suchdienst Google. Dazu kommt, dass für diese Anwender sehr oft nur die Ergebnisse der ersten Suchseite relevant sind. Die Optimierung Ihrer Website für Suchmaschinen ist deshalb von entscheidender Bedeutung für einen erfolgreichen Internetauftritt. Die Informationsveranstaltung soll Ihnen einen Überblick vermitteln, was im Rahmen einer Suchmaschinenoptimierung getan werden kann, um die eigene Website im Internet besser zu platzieren. Veranstaltungsorte sind wieder Halberstadt, Barleben, Genthin, Bernburg und Bismark. Alle Termine und Inhalte finden Sie im Veranstaltungskalender unter www.ebusiness-lotse-magdeburg.de . Wir bitten um Ihre Anmeldung bis 10.09.2013 unter www.ebusiness-lotse-magdeburg.de (Termine: Anmeldung).

Melatonin und Diabetes mellitus

Beginn	13.09.13 um 09:00 Uhr
Ende	13.09.13
Veranstaltungsart	Symposium
Info und Ort	Leipzig Karl-Tauchnitz-Str. 1 Prof. Dr. med. Elmar Peschke elmar.peschke@medizin.uni-halle.de
Beschreibung	Der Diabetes mellitus, Geißel der Menschen mit Luxuskonsumption, gehört mit derzeit nahezu 10 Mio. Erkrankten in Deutschland zu den gefährlichsten Stoffwechselkrankheiten. Das Akademieprojekt "Zeitstrukturen endokriner Systeme" befasst sich seit Jahren mit den Wechselbeziehungen zwischen dem chronobiologisch bedeutsamen Pinealhormon Melatonin und den Hormonen der Bauchspeicheldrüse Insulin und Glukagon. Im Rahmen der Projektarbeit konnte nachgewiesen werden, dass es zwischen den genannten Hormonen wichtige funktionelle Wechselbeziehungen gibt, wobei Antagonismen zwischen Melatonin und Insulin im Vordergrund stehen. Mit der Tagung "Melatonin und Diabetes mellitus" wird ein Überblick über die Pathophysiologie von Typ1- und Typ2-Diabetes mit klinischen Folgen, wie Mikro- und Makroangiopathien, gegeben. Die Bedeutung des Melatonins für diabetische Stoffwechsellösungen sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen beiden Diabetes-Typen finden besondere Beachtung.



Suchmaschinenoptimierung - bei Google vorn dabei

Beginn	18.09.13 um 15:30 Uhr
Ende	18.09.13
Veranstaltungsart	Sonstige
Info und Ort	Genthin
Beschreibung	<p>mit der Veranstaltung zum Thema "Suchmaschinenoptimierung - bei Google vorn dabei" wollen wir unsere Informationsreihe zum Hauptthema "Internetseiten für Unternehmen" fortsetzen.</p> <p>Es nützt nichts, nur eine gute Internetpräsenz zu haben. Die Internetseiten eines Unternehmens müssen nicht nur den heutigen grafischen Anforderungen entsprechen und eine gute Kundenansprache aufweisen, sondern müssen Ihren Kunden auch bekannt sein. Gleichbedeutend heißt das, dass die Seiten bei einer Recherche im Internet auch entsprechend gefunden werden müssen.</p> <p>Kurz gesagt: Nichts ist schlimmer als eine Website und keiner geht hin" (Zitat - Karsten Fernkorn).</p> <p>Allein die Tatsache, dass es zur Zeit über 8 Milliarden Webseiten weltweit gibt, macht die Gefahr deutlich, dass potenzielle Kunden Ihre Seiten gar nicht finden. Laut Statistik nutzen ca. 90 % aller Internetanwender bei einer Recherche den Suchdienst Google. Dazu kommt, dass für diese Anwender sehr oft nur die Ergebnisse der ersten Suchseite relevant sind. Die Optimierung Ihrer Website für Suchmaschinen ist deshalb von entscheidender Bedeutung für einen erfolgreichen Internetauftritt.</p> <p>Die Informationsveranstaltung soll Ihnen einen Überblick vermitteln, was im Rahmen einer Suchmaschinenoptimierung getan werden kann, um die eigene Website im Internet besser zu platzieren. Veranstaltungsorte sind wieder Halberstadt, Barleben, Genthin, Bernburg und Bismark. Alle Termine und Inhalte finden Sie im Veranstaltungskalender unter www.ebusiness-lotse-magdeburg.de.</p> <p>Die Veranstaltung "Suchmaschinenoptimierung - bei Google vorn dabei" findet am: 18.09.2013 im: TGZ Technologie- und Gründerzentrum Jerichower Land GmbH Berliner Chaussee / Gewerbegebiet Roßdorf 39307 Genthin in der Zeit von: 15:30 bis 17:30 Uhr statt.</p> <p>Programm: Suchmaschinenoptimierung - bei Google vorn dabei Karsten Fernkorn, Semotion Magdeburg</p> <ul style="list-style-type: none">· Grundlagen: Warum nur die TOP10 der Suchergebnisse relevant sind· Realistische Ziele definieren - Was Sie an Besuchern erwarten können· So wählen Sie die richtigen Schlüsselwörter für mehr Umsatz· Der Weg zum Erfolg:<ul style="list-style-type: none">· Gute Strukturen, die besten Inhalte & funktionierende Technik· Links von anderen Webseiten - die goldene Währung im Netz· Was Suchmaschinenoptimierung mit Panda und Pinguin zu tun hat· 5 Linkideen, die Sie noch heute umsetzen können <p>Optional: Kurzanalysen von Fallbeispielen der Teilnehmer</p> <p>Dazu bitten wir um eine telefonische Meldung Ihrer Webadresse an den Projektleiter, Herrn Roland Hallau, unter Tel. 0391 7443524.</p> <p>Wir laden Sie herzlich ein, an dieser kostenfreien Veranstaltung teilzunehmen.</p>

11. Maschinenbau-Tage in Magdeburg - Motto "Effizienz, Qualität, Präzision"

Beginn	25.09.13 um 09:00 Uhr
Ende	26.09.13
Veranstaltungsart	Sonstige
Info und Ort	Gebäude: 50 Magdeburg
Beschreibung	<p>11. Maschinenbau-Tage in Magdeburg vom 25. bis 26. September 2013 zu denen wir Sie sehr herzlich einladen. Unter dem Motto "Effizienz, Qualität, Präzision" findet der bereits zur Tradition gewordene herbstliche Höhepunkt der Ingenieurwissenschaften auf dem Campusgelände der Universität in Magdeburg statt.</p> <p>Die Veranstaltung bietet Wissenschaft und Wirtschaft eine Plattform aktuelle Forschungen rund um das Thema Maschinenbau und Automobiltechnik vorzustellen und zu diskutieren. Der Wissenstransfer steht dabei im Mittelpunkt.</p> <p>Das internationale Fachprogramm umfasst über 70 Vorträge aus dem In- und Ausland zu den Themenschwerpunkten Elektromobilität, Fertigungs- und Produktionstechnik, Werkstoffe, Mikrotechnische Integration, Qualität und Zuverlässigkeit und Regenerative Energiewandlung. Begleitend finden im Vorfeld der Tagung eine Reihe von Workshops zu aktuellen Fachthemen statt.</p> <p>Darüber hinaus können Sie auf unserer Abendveranstaltung in der Festung Mark neue Kontakte knüpfen und sich zu neuen innovativen Ideen inspirieren lassen.</p> <p>Für die Anmeldung zu den 11. Magdeburger Maschinenbau-Tagen nutzen Sie bitte das Konferenztool auf der Tagungswebseite www.mmt.ovgu.de. Hier finden Sie weitere Informationen zu Teilnahmegebühren, Leistungsumfang und Zahlungsmodalitäten.</p> <p>Wir würden uns freuen, Sie vom 25. bis 26. September 2013 in Magdeburg begrüßen zu dürfen!</p>



Das DFG-Förderangebot für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Beginn	01.10.13 um 10:00 Uhr
Ende	01.10.13
Veranstaltungsart	Workshop
Info und Ort	Gebäude: 05, Raum: Senatssaal 39106 Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Campus am Universitätsplatz Universitätsplatz 2 martina.hagen@ovgu.de
Beschreibung	Referent: Dr.-Ing. Burkhard Jahnen, DFG Moderation: Prof. Dr. rer. nat. Michael Scheffler, OVGU Das Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die Möglichkeiten der Antragstellung bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) besonders für Erstantragsteller und Nachwuchswissenschaftler zu vermitteln. Dabei werden neben den Fördermöglichkeiten auch direkte Hinweise zur Antragstellung an die DFG und wichtige Tipps zur Vermeidung häufiger Fehler gegeben. Im Anschluss an das Referat besteht die Möglichkeit zu Diskussion und Fragen. Der Referent, Dr. Jahnen, ist Programmdirektor bei der DFG in der Gruppe Ingenieurwissenschaften und mit den fachlichen Angelegenheiten der Forschungsförderung besonders auf diesem Gebiet bestens vertraut. Die wissenschaftlichen Projekte von Prof. Scheffler werden seit etwa 15 Jahren von der DFG gefördert; seit 2008 ist er gewähltes Mitglied im DFG-Fachforum Materialwissenschaft und Werkstofftechnik.